

Die Zeitung
der Kreisgruppe
Rosenheim
Nr. 32 · Juli 2021

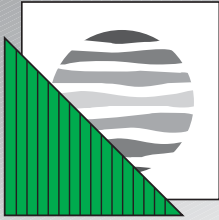


BRENNESSEL



50 Jahre

Kreisgruppe Rosenheim
Nachhaltigkeit im Wandel



HUBERT FISCHER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

HAUPTSTR. 29 · 83139 UNTERSHOFFEN
TEL. 08053 - 3340 · FAX 08053 - 3311
www.hubertfischer-garten.de



RAD MOBIL

Fahrräder
Service
Elektro-Fahrräder



Uli Bahle
Tannenweg 2 · 83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31 / 22 31 83
Mobil: 0179 / 5 02 79 77
Fax: 0 80 31 / 8 87 99 31
E-Mail: uli.bahle@radmobil.de
Internet: www.radmobil.de

BRENNESSEL



Das Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Rosenheim · erscheint jährlich
Auflage 6.500 · Redaktion Peter Kasperczyk · Layout Bernhard Munzer
Druck Rieder Druckservice, Prien · Papier Circle matt (100% Altpapier,
„Der blaue Engel“) · © by Redaktion Kreisgruppe Rosenheim
Alle Fotos Kreisgruppe Rosenheim, sofern nicht anders angegeben.

BUND Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Rosenheim
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim · Tel. 08031 12882
E-Mail rosenheim@bund-naturschutz.de

Geschäftsführung: Ursula Fees
Organisation und Verwaltung: Claudia Reindl
Umweltbildung: Tel. 08031 12831

Homepage: www.rosenheim.bund-naturschutz.de

Geschäftszeiten: Dienstag 9:00-12:00/Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

Spendenkonto:

IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46 · BIC BYLADEM1ROS

Wir danken unseren Werbepartnern für die Unterstützung und
bitten die Leserschaft um Beachtung.



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Liebe Mitglieder, Förderer,
Freundinnen und Freunde,

normalerweise erhalten Sie im März die Brennessel mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung. Wegen den Corona-Schutzmaßnahmen wird diese voraussichtlich am 29. 10. 2021 stattfinden. Das Wichtigste zuerst:

Am 8. Juni 2021 wurde die Kreisgruppe Rosenheim 50 Jahre alt. Zum 50. Geburtstag hier ein kurzer Abriss über die Geschichte und Aktivitäten. Ausführliche Informationen werden im Laufe des Jahres auf unserer Homepage www.rosenheim.bund-naturschutz.de veröffentlicht. Die Fotogalerie am Seitenende gibt einen kleinen Überblick über die Schwerpunkte der Arbeit in den vergangenen 50 Jahren. Eine Festveranstaltung ist für den 25. Juni 2022 geplant.

Der **Bund Naturschutz** (BN) wurde am 26. Juni 1913 im bayerischen Innenministerium gegründet. Hubert Weinzierl, Helmut Steininger († 17. 07. 2014) und Hubert Weiger lösten den BN aus der Nähe zum Staat und es erfolgte eine organisatorische und inhaltliche Vitalisierung des BN sowie eine Reaktivierung von Kreisgruppen (KG). So wurde am 08. Juni 1971 auf Betreiben von Konstantin Huber die KG Rosenheim gegründet. Helmut Loose war 1. Vorsitzender, Mitgliederstand: 350. 1975 wird Eberhard Schek 1. Vorsitzender, Mitgliederstand: ca. 400, und 1980 folgte Konstantin Huber, Mitgliederstand: 750.

Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Hans Büchele GMBH

individuell
wohlich
naturnah



83083 Riedering · Telefon 08036 8948 · Fax 2006

1981 wurden 17 Ortsbeauftragte bestellt und ab 1983 Ortsgruppen gegründet. Ende 2020 gibt es 15 Ortsgruppen. 1984 übernimmt Ernst Böckler den 1. Vorsitz, Mitgliederstand: 1.300. 1986: Eröffnung die Kreisgeschäftsstelle in der Steinböckstraße; 1996: 1. Ausgabe der „Brennessel“. 1995 wird Landschaftspflege ein Schwerpunktthema. 1998 entsteht die neue Homepage www.rosenheim.bund-naturschutz.de. 1999: verspätete „25“-Jahr-Feier der KG auf Schloss Amerang. Ab 2006 Vorbereitung BN-Beteiligung an der Landesgartenschau 2010 in Rosenheim. Für die BN-Präsentation mit Besucherpavillon und Bibergehege wurden 6.800 Arbeitsstunden aufgebracht. Seit 2006 ist Umweltbildung Schwerpunkt der Arbeit von Frau Fees. 2011 tritt Ernst Böckler nach 27 Jahren als Kreisvorsitzender zurück und Peter Kasperczyk wird 1. Vorsitzender. Mitgliederstand: 5.300, Jahresetat: 67.000 €.

Nach 25 Jahren als Leiterin der Geschäftsstelle ging Frau Veronika Maurer 2019 in den verdienten Ruhestand. Frau Ursula Fees übernimmt ab 01.09.2019 die Funktion der Geschäftsführerin und bleibt weiterhin für die Umweltbildung zuständig. Seit dem 01.7.2020 verstärkt Claudia Reindl (Foto) die Geschäftsstelle.



Seit März 2020 bestimmt Covid-19 die Arbeit der Geschäftsstelle, der Kreisgruppe und der Ortsgruppen. Dank der Beteiligung an der Haus- und Straßen-

Artenschutz:
Knabenkraut und Fiebklee am Bärnsee. Die 2014 gekauften Flächen dienen dem Arten- und Klimaschutz.



sammlung (HuS), zahlreicher Spenden, großzügiger Schenkungen und zugeschriebener Legate konnte sich die KG in den 50 Jahren ihres Bestehens über die Zuschüsse des Landesverbands hinaus landkreisweit für Natur- und Umweltschutz einsetzen.

Trotz Corona gab es viel zu tun und viele Treffen wurden durch Videokonferenzen ersetzt. Das Frühjahr 2020 begann mit der jährlichen Schutzaktion für wandernde Amphibien. Über 100 Helfer*innen haben im Landkreis an Zäunen Kröten, Frösche und Molche aufgesammelt und sicher über die Straße gebracht, am Samerberg z.B. über 6.000 Tiere.

Der „Rosenheimer Klimafrühling 2020“ mit dem Motto „Klimawandel stoppen - es ist höchste Zeit, legen wir los“ wurde im Oktober digital als Klima-herbst durchgeführt. Die Vorträge des letzten Klimafrühlings 2021 können Sie unter www.ezro.de/2021-04/17/mediathek-zum-rosenheimer-klimafruehling-2021/ nachhören.

Unsere Jahreshauptversammlung 2020, die Delegiertenversammlung 2020 sowie viele andere Veranstaltungen fanden nicht statt, Umweltbildungsveranstaltungen, Wanderungen und Exkursion nur im Sommer mit Maske und Abstand. Die Arbeit in der Geschäftsstelle wurde beeinträchtigt und Vorstandsarbeit und Aktionen in der Kreisgruppe und in den Ortsgruppen waren nur sehr eingeschränkt möglich.



Rosenheimer Klimafrühling
Jetzt online im Herbst 2020
Klimawandel stoppen - es ist höchste Zeit, legen wir los!

Klimaschutz: *Der BN ist von Anfang an dabei.*

Am 12. März 2020 wurde vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die Normenkontrollklage des BN zur Prüfung der rechtmäßigen Änderung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) Inntal Süd verhandelt. Da europäisches Naturschutzrecht betroffen und die Rechtslage unklar ist, wurde das Verfahren an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) verwiesen. Am 07. Juni 2021 fand die mündliche Verhandlung statt.

Die BN-Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren „Brenner-Nordzulauf“ wurde im Juli 2020, zusammen mit der BI „Brennerdialog e.V.“ in einem Pressegespräch vorgestellt: „Wegen der gravierenden negativen Auswirkungen eines Neubaus wird vom BN keine Trasse positiv bewertet“. Am 28. Januar 2021 veröffentlichte die Regierung von Oberbayern das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens: vier von fünf Trassen sind aus Sicht der Behörde unter Beachtung zahlreicher Hinweise und Maßgaben raumverträglich. Am 13.04. 2021 präsentierte die DB, zusammen mit Bundesverkehrsminister Scheuer, das Ergebnis des Trassenauswahlverfahrens. Die Varianten Türkis, Gelb, Oliv wurden aufgrund des problematischen Seetons im Rosenheimer Becken als nicht genehmigungsfähig eingestuft. Somit wurde die östliche Tunnelvariante „Violett“ als Auswahltrasse benannt. Aus Sicht des BN ist auch die ermittelte Vorzugsvariante wegen der mit dem Ausbau verbundenen erheblichen Eingriffe in Natur und Landschaft z.B. zwischen Tuntenhausen und der Innquerung bei Rosenheim, aber auch wegen der Belastung der Anwohner*innen durch Bau und Betrieb keine akzeptable Lösung. Der noch fehlende Bedarfsnachweis soll 2023 im Rahmen einer neuen Verkehrsprognose erbracht werden.

Als gesetzlich anerkannter Naturschutzverband kann der BN bei bestimmten Verfahren als „Träger öffentlicher Belange“ Stellungnahmen abgeben. So erfolgten Stellungnahmen zur geänderten Planung des 6+2-streifigen Ausbau der A8 von Rosenheim - Achenmühle und von Achenmühle - Bernauer Berg. Der

BN bekräftigte seine ablehnende Haltung und verwies u. a. auf den unzulänglichen Hochwasserschutz bei Rohrdorf und auf die Probleme mit Streusalz und Mikroplastik durch die Autobahntwässerung.

Auch Planänderungen zur „Erneuerung Kampenwandbahn“ in Aschau wurden behandelt. Vom BN wurden u. a. ein konsequentes Besucherlenkungs-konzept mit Festlegung der Zuständigkeit und dem Einsatz von Rangern, eine Reduzierung der Sonderfahrten sowie der Ausbau des ÖPNV und eine Begrenzung des Parkplatzausbaus in Aschau gefordert.



Foto: Georg Binder

Die Erweiterung des Steinbruches am Heuberg, Nussdorf / Überfilzen, lehnten wir bei der erneuten Auslegung im Herbst 2020 ab. Die Auswirkungen auf Natur, Umwelt, auf die Schutzzone C des Alpenplans, die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, die betriebsbedingten Auswirkungen und die Risikobewertung wurden unzureichend berücksichtigt. Die u.a. vom BN geforderte öffentliche Anhörung soll im Herbst 2021 erfolgen.

Flächenverbrauch/ Verkehr:

Der Ausbau der A8 wird die Autobahnbreite verdoppeln.



Auch der Artenschutz ist ein permanentes Thema: Kormoran, Biber und Wolf führen zu großen Schlagzeilen und zur Forderung, die Tiere endlich mit dem Gewehr zu bekämpfen. An der Landkreisgrenze Rosenheim wurde zuletzt im April 2021 ein Wolf gesichtet, ein Rudel gibt es nicht. Der BN versucht der teilweise polemischen Hetze mit sachlicher Information zu begegnen. Das deutsche wie das europäische Naturschutzrecht regelt den Umgang mit Problemsituationen, Verstöße wird der BN nicht akzeptieren. In Thalham, Gemeinde Halfing wurden unter Einhaltung der Corona-Vorschriften Wehre in Quellgräben angelegt, um so den Bestand und die Entwicklung des bayerischen Löffelkrauts zu sichern. Über 50 Aktive beteiligten sich an der jährlichen Pflegemaßnahme an der Gritschen.

Am Jahresanfang schreckten uns die Fällungen im Auwald an der Mangfall bei Rosenheim und im FFH-Gebiet Nussdorfer Au auf. Begründet mit dem Eschen-triebsterben und der Verkehrssicherungspflicht werden



Foto: Georg Binder

auch Bäume entlang von Trampelpfaden gefällt. Für so umfangreiche Fällaktionen sprechen unserer Meinung nach nur wirtschaftliche Erwägungen. Der Wert für Natur und Naherholung wird vollständig ignoriert.

Der ca. 16 ha große Hitzelsberg in Bernau ist Lebensraum unzähliger Pflanzen- und Tierarten. Nachdem dort umfangreiche Erschließungs- und Baumaßnahmen geplant sind, wurde von der KG im April 2020 die

Unterschutzstellung entsprechender Flächen als geschützter Landschaftsbestandteil sowie eine einstweilige Sicherstellung beantragt. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Seit Jahren befasst sich die „BI zur Erhaltung von Umwelt und Lebensqualität im Wasserburger Land e.V.“ zusammen mit dem BN mit der DK1-Deponie in Odelsham bei Wasserburg. Ein Planfeststellungsbeschluss ist bisher noch nicht erfolgt. Trotzdem wurde eine Rodung und die Verlegung eines Parkplatzes von der Fa. Zosseder beantragt und auch genehmigt. Unserer Meinung nach hätte die Genehmigung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erfolgen müssen. Alle Bemühungen zur Verhinderung der Rodung waren leider erfolglos.

2020 war das zweitwärmste Jahr in Deutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Fortschritte im Klimaschutz sind sehr gering, auch wenn Deutschland, bedingt durch Corona, das Klimaschutzziel 2020 erreichte. Um den Klimaschutz zügig voranzubringen, hat die KG nach Abstimmung mit dem BN-Energiereferat keine Einwände gegen eine ca. 98 ha große Freiflächen-Anlage bei Großkarolinenfeld erhoben. Selbstverständlich ist das kein Freibrief, auch PV-Freiflächen-Anlagen dürfen nur innerhalb ökologischer Leitplanken errichtet werden. Die Photovoltaik soll vorrangig auf und an Gebäuden ausgebaut werden, Freiflächenanlagen sollen auch Nutzen für den Naturschutz und/oder die Landwirtschaft haben.

Landwirtschaft / gerechter Welt-handel: Die KG bei der Demo in Berlin 2011



Bei Halfing ist die Wiederaufnahme der Erdgasförderung geplant. Ziel ist die Ausförderung von potenziellem Restgas aus der ehemaligen Erdgaslagerstätte Irlach, dort wurde bereits von 1986 bis 1996 Erdgas gefördert. Weiter wird die Erschließung neuer Gasreserven in einem von der Lagerstätte Irlach abgetrennten Feldteil geprüft. Die Erschließung fossiler Energiequellen ist nicht mehr zeitgemäß und wird vom BN abgelehnt. Interessant wird die juristische Bewertung vor dem Hintergrund des Urteils zum Klimaschutzgesetz. Der Betreiber argumentiert, dass Erdgas als Brücke auf dem Weg zu den Erneuerbaren Energien notwendig ist. Vor allem die Blockade der Windkraft mit der 10H-Regelung durch die CSU führt dazu, dass der Energiebedarf in Bayern noch nicht ausreichend von Erneuerbaren Energien gedeckt werden kann. Zwar wird der Ausbau der Photovoltaik gefördert, nur erzeugt sie von November bis März sehr wenig Strom. Notwendig wäre ein flächendeckender Ausbau der Windenergie in Bayern und eine konsequente Gebäudedämmung, um Erdgas sowohl für die Stromerzeugung als auch für die Wärmegewinnung unwirtschaftlich und überflüssig zu machen.

Die Stadtwerke München planen ein Wasserkraftwerk bei Westerham an der Mangfall. War es in der Vergangenheit wegen Wassermangel angeblich nicht rentabel, wird nun das Planungsverfahren eingeleitet. Der BN hält die Anlage für einen grundsätzlichen Widerspruch zur Wasserrahmenrichtlinie, insbesondere, da sie zur Schädigung der Fischbestände beiträgt und der Klimawandel längere Wassermangelzeiten bringen wird.

Müll / Kreislaufwirtschaft:

Plastikfetzen, gesammelt auf den Wiesen rund um Raubling



Corona hat die Planungen der KG-Umweltbildung durcheinander gebracht. Dennoch konnte die Ausstellung „Faszination Insekten - Insekten einfach unverzichtbar“, die im Laufe des Jahres 2019 entstand, im Rathaus Feldkirchen-Westerham, in der Volkshochschule (VHS) Rosenheim, der Gärtnerei Attl, im Rathaus Bernau sowie bis zum Jahresende 2020 im Rathaus Kolbermoor besucht werden.

„Faszination Baum“ - dieses Motto vom vergangenen Jahr, unter dem die Ferienprogramme und mehrere Baumspaziergänge standen, begleitet uns 2021 weiter. Über die Eichhörnchenapp www.bund-naturschutz.de/aktionen/eichhoernchen-beobachten-und-melden, einem Citizen Science Projekt (Bürger schaffen Wissen) des BUND Naturschutz Landesverbandes können Eichhörnchen gemeldet werden. Der Klimawandel zeigt sich auch in den veränderten Baumarten, die in den Siedlungen gepflanzt werden und gut gedeihen. Zum Themenbereich Bäume in Stadt und Land sind Ausstellungen, Exkursionen und Vorträge geplant. Insbesondere der Wurzelraum, der über die Chancen der Bäume entscheidet, gut zu wachsen und alt werden zu können, soll in den Fokus gerückt werden. Die Termine und alle Veranstaltungen finden Sie aktuell auf unserer Homepage.

Umweltbildung:
Kinder setzen auf der Landesgartenschau 2010 in Rosenheim ein Puzzle zum Lebenszyklus des Bibers zusammen.



Der Ankauf von Grundstücken gehört nach wie vor zu den unverzichtbaren Instrumenten wirksamer Naturschutzarbeit. Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Biodiversitätsberater des Landkreises und der OG Wasserburg konnte der BN ca. 1,2 ha Niedermoorgebiet, das zentrale „Moorauge“ im sogenannten „Penzinger Moos“ erwerben. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln aus dem Klimaschutzfond „KliP“ der Regierung von Oberbayern sowie der OG WS.



Foto: Christian Huber, Wasserburger Stimme

Stolze 9.500 Unterschriften wurden im Februar 2020 für den Radentscheid in der Stadt Rosenheim übergeben, im März nahm der Stadtrat die Ziele des Radentscheids mit überwältigender Mehrheit an. Doch bei der Umsetzung hakt es gerade bei den großen Straßen; so wird es schwer werden, den Radverkehrsanteil wie beschlossen bis 2026 auf 26% zu steigern.

Unter Beachtung der Corona-Regeln fand im Oktober 2020 in Teilen des Landkreises eine Mitgliederwerbung statt. Über 7.400 Mitglieder hat nun die Kreisgruppe. Erfreulich ist auch, dass es Interessierte für die Aktivierung von Ortsgruppen in Bad Endorf, Bruckmühl und Tuntenhausen gibt. Nach Aufhebung der Corona-beschränkungen wollen wir starten. Interessierte bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Leider mussten wir den Tod von Hans Steinbichler (Bernau) und Karl Lindner (Rimsting), beide Naturschutzaktivisten und Kämpfer für den Erhalt des Geigelsteins, vermelden.

Damit sich der BN überhaupt für Natur und Umwelt stark machen kann, ist er als gemeinnützige Organisation auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Der BN hat sich bewusst gegen Wirtschafts-Sponsoring und staatliche Finanzierung entschieden. Für die großartige finanzielle Unterstützung durch unsere Spender*innen möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Die Arbeit der Kreisgruppe einschließlich der Umweltbildung kann so ohne Einschränkungen weitergeführt werden. Da Corona-bedingt die Haus- und Straßensammlung (HuS) 2021 nicht stattfinden kann, haben wir wieder einen Überweisungsträger beige-fügt, zur Weitergabe an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis, an Geschäfte und Firmen oder für Sie selbst. Spendenkonto: IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46

Schon heute möchten wir Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2021 einladen. Sofern uns Corona keinen Streich spielt, findet Sie am Freitag, den 29.10.2021 im Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, Rosenheim statt. Eine Einladung erhalten Sie noch zugesandt.



Geselligkeit: Wanderausflug in den Bayerischen Wald

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des Kreisvorstandes. Nachdem viele Vorstandsmitglieder dem KG-Vorstand über mehr als 20 Jahre angehören, möchten sie gerne das Amt abgeben. Auch ich werde nicht mehr kandidieren. Für den Vorsitzenden einschl. Stellvertretern, Schatzmeister und Schriftführer gibt es Kandidaten aus dem Vorstand. Wir suchen noch Kandidaten zur Wahl als Delegierte, Ersatzdelegierte und Beisitzern.

Es muss nicht unbedingt ein OG-Vorsitzender sein, auch OG-Vorstandsmitglieder oder „amtslose“ Mitglieder sind genauso willkommen. Natürlich kann auch für Vorsitz, Schatzmeister(in) und Schriftführer(in) kandidiert werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle oder bei mir.

Der KG-Vorstand führt die Geschäfte der Kreisgruppe Rosenheim einschließlich der kreisfreien Stadt Rosenheim. Alle Mitglieder in Stadt und Landkreis sind Mitglieder der Kreisgruppe. U.a. bei diesen Arbeitsschwerpunkten könnten Sie als Vorstandsmitglied aktiv mitgestalten: Öffentlichkeitsarbeit, Praktische Arbeit zur Erhaltung und Entwicklung schützenswerter Lebensräume, Beschaffung und Verwaltung finanzieller Mittel, Durchführung einer jährlichen Mitgliederversammlung, Einflussnahme auf Politik und Verwaltung, Führung der Geschäftsstelle, Unterstützung der Ortsgruppen, Vertretung der KG bei der jährlichen Delegiertenversammlung.

Der Kreisvorstand bedankt sich herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit im BN und den Einsatz für Natur und Umwelt.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Kasperczyk
1. Vorsitzender
KG Rosenheim



Gärtnerei & Biokiste



Öffnungszeiten:

Di: 8:30 – 12:00 Uhr

Fr: 8:30 – 17:00 Uhr

Pummerer

Tinning 11a | 83083 Riedering | www.gaertnerei-pummerer.de

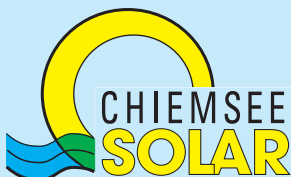
Gut versorgt mit dem Bio-Heimlieferservice von der Gemüsefee



Für Privathaushalte, Firmen, Kitas, Schulen
und all die Menschen, die regionales frisches
Bio-Obst und Gemüse und feine Naturkost lieben!

Telefon: 08071-5523721

Email: gudrun@gemuesefee.de · www.gemuesefee.de



SONNENKOLLEKTOREN
PHOTOVOLTAIK
PELLETSHEIZUNGEN
SCHEITHOLZKESSEL
BLOCKHEIZKRAFTWERKE
ELEKTRO-ROLLER

CHIEMSEE SOLARTECHNIK · Elektro-Meisterbetrieb
Priener Straße 87 · 83233 Weisham · Tel. 0 80 51-6 38 77
chiemsee-solar@t-online.de · www.chiemsee-solar.de

Ingenieurbüro & Meisterbetrieb

Die Spezialisten für Kraft-Wärme-
Kopplung und Energietechnik

Franz Lukas Solar & Energietechnik
Am Gangsteig 16 · 83024 Rosenheim
Tel. 0 80 31-47 08 66 · www.lukas-solar.de



- SOLARSTROM
- SOLARWÄRME
- HEIZUNG/SANITÄR
- KUNDENDIENST

JOSEF
REISINGER

SOLAR & Heiztechnik
- Meisterbetrieb -

83131 Nußdorf a. Inn · Tel. 08034-1687 · www.solar-reisinger.de

Kreisgruppe Rosenheim

Peter Kasperczyk

Geschäftsstelle: Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim

Tel. 08031 12882 · E-Mail rosenheim@bund-naturschutz.de

Bernau

Pia Ostler · Tel. 08051 89918

Bruckmühl

Reinhard Mehlo · Tel. 08062 5854

Feldkirchen-Westerham

Dr. Gertrud Knopp · Tel. 08063 7422

Kiefersfelden / Oberaudorf

Robert Haidacher · Tel. 08031 83220

Kolbermoor

Klaus Dehler · Tel. 08031 93317

Nußdorf / Neubeuern

Georg Binder · Tel. 08034 8897

Prien / Breitbrunn / Gstadt

Gerhard Märkl · Tel. 08641 598799

Raubling

Brunhilde Rothdäuscher · Tel. 08035 5908

Rimsting

Iris Badstuber-Feuchtmeir · Tel. 08051 2291

Rosenheim

Steffen Storandt · Tel. 08031 43706

Rott a. Inn

Wolfgang Matschke von Maikowski · Tel. 08039 9012369

Samerberg / Rohrdorf / Frasdorf

Josef Fortner · Tel. 08032 1271

Söchtenau/ Prutting

Renate Linke-Haas · Tel. 08036 9380

Stephanskirchen / Riedering

Peter Wiedeburg · Tel. 08036 9098441

Wasserburg

Max Finster · Tel. 08071 7497

Weitere Landkreismunicipalitäten:

Kontakt über die Geschäftsstelle, Tel. 08031 12882

Die **regelmäßigen Treffen der Ortsgruppen**
mit Zeit und Ort sowie die **Termine** unseres reichhaltigen
Exkursionsprogramms finden Sie unter
www.rosenheim.bund-naturschutz.de.